

Geleitwort

Wer sich in Deutschland für eine Aus- und/oder Weiterbildung im Rahmen der Veranstaltungswirtschaft entscheidet, verliert angesichts der Vielzahl von unterschiedlichen Angeboten leicht den Überblick. Die hier vorliegende Studie liefert nun einen umfassenden und tiefgehenden Überblick über Studiengänge und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Veranstaltungswirtschaft, nennt die Akteure und systematisiert die Angebote.

Außerdem liefert sie Antworten auf die Frage, was die Branche von ihrem Personal erwartet und was aus Sicht der Befragten getan werden muss, um Angebot und Nachfrage besser aufeinander abzustimmen.

Die Studie zeigt auch, dass es einen Bewusstseinswandel dahingehend gibt, dass die Organisation von Veranstaltungen immer mehr als anspruchsvolle Aufgabenstellung begriffen wird, die nicht nebenbei von irgendjemandem realisiert wird, sondern von qualifizierten Fachkräften, die eine entsprechende Ausbildung oder ein Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Dieser Wandel ist noch lange nicht abgeschlossen. Und so zielt die Studie als entdeckende Forschung auch darauf ab, Denkanstöße zu liefern, um so dem Prozess um die Entwicklung von maßgeschneiderten Angeboten der Aus- und Weiterbildung für eine Tätigkeit in dieser Branche eine bessere Grundlage zu geben.

Der AUMA hat die Studie unterstützt, da sie grundlegende Einsichten in die Aus- und Weiterbildungssituation der Veranstaltungswirtschaft liefert. Damit bildet die vorliegende Untersuchung eine fundierte Basis für die weitere Diskussion und die Professionalisierung der Branche.

Expert(innen)-Interviews liefern dazu Erkenntnisse, wie die Personalnachfrage strukturiert ist. Leitfrageninterviews mit Alumni und Absolventen zeigen deren Erfahrungen auf, die sie hinsichtlich ihrer Qualifizierungen beim Berufseinstieg gesammelt haben.

Als Fallstudien aus dem Ausland wurden Kanada und Österreich ausgewählt, da es hier bereits Systematisierungsversuche gibt und das Bemühen um Professionalisierung und Innovationen in der Aus- und Weiterbildung für eine Tätigkeit in der Veranstaltungswirtschaft zu erkennen ist. Allerdings haben die Impulse aus diesen Ländern bisher kaum Vorbildcharakter für Deutschland.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ein Bewusstseinswandel in der Branche stattfindet. Die aktuellen Entwicklungen in der Veranstaltungswirtschaft erfordern auf der Personalseite einen kontinuierlichen Zuwachs an Kompetenzen zur Gestaltung erlebnisorientierter Erfahrungen, die jenseits des operativen Geschäfts liegen.

Die Branche bleibt weiterhin spannungsvoll und so wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre.

Berlin

Dr. Peter Neven
Geschäftsführer, AUMA –
Ausstellungs- und Messe-Ausschuss
der Deutschen Wirtschaft e.V.

Die Veranstaltungswirtschaft und ihr Personal
Angebotsprofile und Nachfragestrukturen von Aus- und
Weiterbildung

Gehrke, G.; Spott de Barrera, D.; Lampe, D.

2017, XVIII, 116 S. 23 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16966-4